

11.04.2003 - 09:14 Uhr

350'000 Robben müssen in Kanada sterben

Zürich (ots) -

Vor der Ostküste Kanadas hat das jährliche Robbenschlachten mit einer Rekordquote von 350.000 zum Töten freigegebener Tiere begonnen. "Die diesjährige Jagd ist der Beginn einer beispiellosen Vernichtungskampagne gegen diese Meeressäuger", beklagt Rita Dubois, Geschäftsführerin der Schweizerischen Gesellschaft für Tierschutz (SGT/ProTier). Innerhalb von drei Jahren sollen, gemäss der Vorgaben des kanadischen Fischereiministeriums, über eine Millionen Robben abgeschlachtet werden.

"Bereits in den ersten Tagen wussten Tierschützer von grausamen Szenen zu berichten, die beweisen, dass die Jagd nicht nach den Regeln des Ministeriums abläuft", erklärt Rita Dubois. Die kommerzielle kanadische Robbenjagd ist das grösste Massaker an Meeressäugern weltweit. Immer wieder kommt es dabei zu brutalen Tierquälereien. So werden viele Robben bei lebendigem Leib gehäutet oder ihre Todesqualen werden durch unzureichende Tötungsmethoden unnötig verlängert.

Kontakt:

Pressestelle SGT/ProTier
Alfred-Escher-Str. 76
8002 Zürich
Tel. +41/1/201'05'05
Fax +41/1/201'26'23
e-mail: info@protier.ch
Internet: www.protier.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001072/100461963> abgerufen werden.